

## **Spirit Base Festival 2010: Sechs Tage Wüstentrip im Juni Größter Trance-Event Europas im heurigen Frühjahr**

**Wien/St. Pölten/Rauchenwarth**, Februar 2010 – „Desert Trip“ (Wüstentrip) heißt das Motto von Spirit Base 2010, des größten und längsten Trance-Festival Österreichs, das heuer vom 2. bis 7. Juni 2010 im niederösterreichischen Rauchenwarth bei Wien - stattfinden wird. Wie letztes Jahr werden auch heuer wieder Tausende Besucher aus allen Teilen der Welt in die Wunderwelt aus Musik, Farben, Fantasie und Projektionen eintauchen. 50 Live-Act-Künstler und 40 DJs auf zwei Dancefloors sorgen für sechs Tage lang nonstop Musik.

Zum achten Mal wird sich die Sandgrube bei Rauchenwarth wieder in einen multidimensionalen Raum aus Farben verwandeln. Die Vielfarben-Laseranlage stammt von dem deutschen Lichtzauberer Kularis. Spirit Base hat sich längst zum größten Trance-Event Österreichs entwickelt. Das Festival wird heuer im Zeichen des Wüstentrips stehen. Lichtkünstler zaubern dreidimensionale Lichtobjekte auf das Gelände und die Steinbruchwände. Dekorationen, Bühne und Effekte sind der Wüste angepasst und Schwarzlicht wird die fünf Nächte dominieren.

Der Schwerpunkt des Line-up liegt auch heuer wieder auf Progressive Trance, aber auch Full-on-Psy, Dark-Psy, Oldschool und spaciges Ambient werden nicht zu kurz kommen. Knapp Hundert Live-Acts, DJs und andere Künstler aus 16 Ländern und vier Kontinenten werden heuer erwartet. Die meisten kommen aus Mexiko, Israel und Deutschland, aber auch aus Russland und Südafrika. Live-Acts und DJs wie Protoculture, Atomic Pulse, Azax Syndrom, Feuerhake, Alpha und die Klopffeister sind in der österreichischen Psytrance-Szene ebenso bekannt wie Madonna in der Rock-Szene. Wieder treten viele österreichische Musiker und DJs auf. Das 40 Meter große Chillout-Zelt wird gehostet vom Wiener Psy-DJ Gobayashi. Die spacige und gemütliche Parallelraumzeitwelt wird rund um die Uhr geöffnet sein.

Optische Effekte, Visuals und Projektionen wird geschaffen vom Team um El Geko, der heuer für die Visuals am Silvesterfestival Universo Paralello in Brasilien verantwortlich war. Unterstützt wird er von VJ Benski aus Neuseeland, der schon mit den Red Hot Chile Peppers tourte. Er zeigt eine neue Technik, die HD-3D-Echtzeit to the Beat ermöglicht. Objekte wechseln da mit dem Beat die Farbe. Die meterhohen Projektionen von Sikanda entführen auf eine dreidimensionale Lichtreise in die Wüsten ferner Länder. Ein überdimensionaler Alien-Tempel von den Künstlern Calaquendi und mehreren Deko-Teams wird bereits Monate vor dem Festival konstruiert und lässt den Dancefloor zum visuellen Erlebnis werden. Die Dekoration des Festivals wird sich heuer an der Welt von Avatar orientieren. Feuershows, Feuerwerke und Performances runden das reichhaltige Angebot ab.

Mehrere Restaurants bieten internationale Küche von österreichischen Spezialitäten über Pizza bis zu israelischen und indischen Köstlichkeiten wie Falafel und Chai. Das Frühstück wird im Chillout-Zelt serviert werden. In 30 Shops werden fluoreszierende Trance-Kleidung, Schmuck, Bilder und Waren angeboten, die es nicht überall zu kaufen gibt.

Die Infrastruktur des Festivals umfasst Park- und Campingplätze, Dusch-, und Toilettenanlagen und alles was der Festivalbesucher braucht. Vom Bahnhof Himberg fährt ein Shuttlebus direkt zum Festivalgelände. Die Vorverkaufskarten kosten bis 1. März 60 Euro, bis 1. Mai 70 Euro und bis 1. Juni 80 Euro für sechs Tage. An der Festivalkasse werden die Tickets zwischen 30 und 90 Euro nach Tagen gestaffelt verkauft. Die Karten sind erhältlich online auf [www.spirit-base.at](http://www.spirit-base.at), in mehreren Vorverkaufsstellen in Wien sowie bei Öticket und Austria-Ticket.

### **Weitere Informationen:**

Tom Rom (Presse, PR, Kooperationen und Akkreditierungen): Email: [tomrom24@chello.at](mailto:tomrom24@chello.at), „Icelfe“ (PR, Web-PR), Email: [psypartypromo@gmail.com](mailto:psypartypromo@gmail.com).

Presse-Downloads, weitere Infos, Kurzttext, Web-Banner, Flyer, Logo, Fotos auf [www.spirit-base.at](http://www.spirit-base.at). Video- und Film-Drehgenehmigung nur nach Absprache.